

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

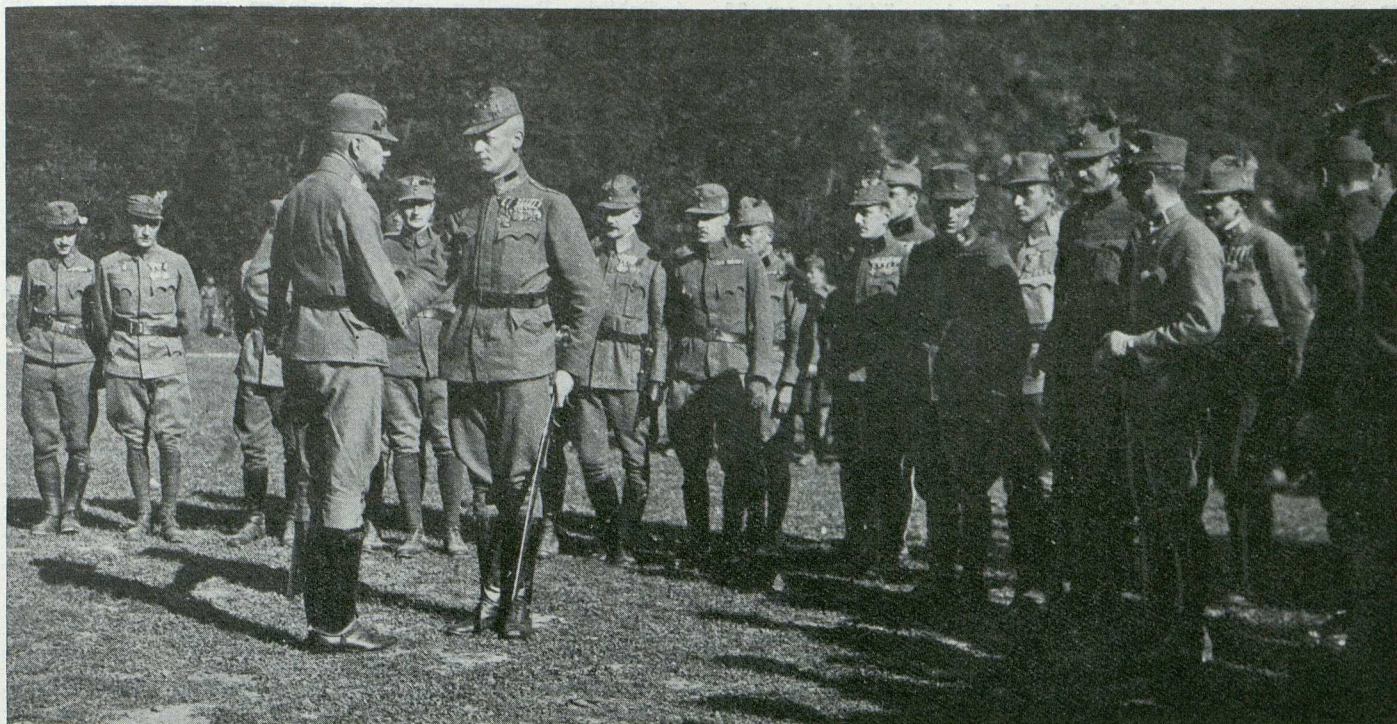
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100





Kaltern: Überreichung des vom Offizierskorps dem Regimentskommandanten gewidmeten Ordens der Eisernen Krone II. Klasse mit K.D. und den Schwertern

„Die schweren Kämpfe auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden und östlich der Brenta dauerten am 24. Juni noch bis in die Dunkelheit fort. Heftige, stellenweise zum Trommelfeuer gesteigerte Artillerietätigkeit leitete die Aktionen ein, die überall erfolglos blieben. Am Col del Rosso wies das Infanterieregiment Nr. 114 zwei starke feindliche Angriffe ab. . . . Am 1278 Meter hohen Col del Rosso, östlich Asiago, rannte der Feind nach Trommelfeuer seiner Artillerie dreimal gegen unsere Stellungen. Schon das Vernichtungsfeuer unserer Geschütze riß tiefe Lücken in die stürmenden Massen. Wo die Sturmkolonnen bis an die Hindernisse kamen, wurden sie von den braven Deutschösterreichern der k. und k. Infanterieregimenter Nr. 107 und 114 unter schwerster blutiger Einbuße zurückgetrieben.“

Amtlich wurde am 27. Juni verlautbart:

„. . . . Der heißumstrittene Col del Rosso, der am 15. von der ruhmreichen Edelweißdivision im Sturm genommen und den sie seither in den schwersten Kämpfen siegreich behauptete, wurde gestern vormittags, nach schwerstem Trommelfeuer, abermals durch starke feindliche Kräfte angegriffen. Es war für den Feind ein vergebliches Beginnen, seine Kampftüchtigkeit mit der unserer Salzburger, Kärntner, Ober- und Niederösterreicher zu messen, an deren Tapferkeit alle Angriffe zerschellten. Die jungen Regimenter 114 und 107, von der Artillerie in allen Gefechtsphasen mustergültig unterstützt, haben sich eines Geistes mit ihren altbewährten Stammtruppen, den 14ern, 49ern, 59ern und 7ern, gezeigt. Der Feind erlitt schwere Einbuße an Toten und Verwundeten und ließ zahlreiche Gefangene in unseren Händen. . . .“

\*

In Roncegno wurden aus der Mannschaft drei Kompagnien gebildet (bei jedem Bataillon eine). Gelegentlich der Ausrückung am 14. Juli konnte der Regimentskommandant bereits den gehobenen Geist der Mannschaft feststellen und die vom Edelweißdivisionskommando verliehenen Tapferkeitsmedaillen I. und II. Klasse sowie bronzene Tapferkeitsmedaillen verteilen.

Zur weiteren Retablierung wurde das Regiment mit der Edelweißdivision in den Raum um Kaltern am 21. Juli verlegt.

Am 27. Juli dekorierte der Divisionär Feldmarschalleutnant v. Wieden weitere Mannschaften des Regimentes mit silbernen Tapferkeitsmedaillen.

In den ersten Augusttagen trafen zuerst 2 Marschkompagnien des Infanterie-Regimentes Nr. 14 ein, die dem 3. Bataillon angeschlossen wurden. Die weiteren Marschkompagnien der XXI. Marschformationen gelangten nach Auer. Die zuletzt genannten Ergänzungen kamen meist aus dem Bereich des Militärkommandos Wien (Infanterieregimenter 3, 4, 8, 81, 84.)

Am 8. August nahm eine Deputation des Regimentes, in Beurlaubung des Regimentskommandanten unter Führung des inzwischen zum Kommandanten des 3. Bataillons ernannten Oberstleutnants Robert Lippmann (Infanterieregiment 73), am Empfang Seiner Majestät des Kaisers und Königs am Bahnhof in Auer teil. Bei diesem Anlaß wurde Major v. Szilley mit der goldenen Tapferkeitsmedaille für Offiziere, Regimentsadjutant Hauptmann Rudolf v. Polak, Rittmeister Friedrich Kopriwa (Traindivision 14) und Leutnant i. d. Res. Karl v. Preß (2. Reg. d. T.Kjg.) mit dem Orden der Eisernen Krone III. Klasse mit K.D. und den Schwertern dekoriert.

In der folgenden Zeit wurden für das Verhalten in den Junikämpfen verliehen: Der Orden der Eisernen Krone II. Klasse dem Regimentskommandanten Oberstleutnant Rudolf Freiherrn v. Handel-Mazzetti. Das Ritterkreuz des Leopoldordens dem Oberstleutnant Marbad. Der Orden der Eisernen Krone III. Klasse dem Oberleutnant Felix zur Helle und zum zweitenmal dem Oberleutnant i. d. Res. Kettenbacher. Dem vor dem Feinde gefallenen Oberleutnant i. d. Res. Johann Greinöcker, die Silberne Tapferkeitsmedaille für Offiziere, dem Bataillonsadjutanten des 2. Feldbataillons Oberleutnant in d. Res. Ledner sowie mehreren anderen Militärverdienstkreuze III. Klasse.

Am 21. September wurde die Edelweißdivision in den Raum von Trient zur weiteren Retablierung verlegt. Das